

Ideenwettbewerb

Ausschreibung für Kooperationsprojekte



**Daseins-
vorsorge &
Soziale
Innovation**

Ideenwettbewerb „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“ – Ausschreibung für Kooperationsprojekte

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Die Metropolregion Nordwest erarbeitet derzeit den neuen Handlungsrahmen 2022-2025. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Verlusts an Biodiversität, des demografischen Wandels und der aktuellen Corona-Krise steht die Metropolregion Nordwest vor der Herausforderung wirtschaftliche Entwicklung, ein attraktives Lebensumfeld, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe sowie CO₂-Neutralität und Umweltverträglichkeit zu vereinen. Dies kann nur über einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel erfolgen, verbunden mit einem gesamtgesellschaftlichen Dialog zur Frage, wie wir in der nahen Zukunft leben und arbeiten wollen. Auf dieser Grundlage hat der Vorstand beschlossen, ab 2022 drei Innovationspfade in den Mittelpunkt der Arbeit der Metropolregion Nordwest zu stellen. Die Metropolregion Nordwest beabsichtigt „Klimaneutralität und den Erhalt der Biodiversität“ als oberste Maxime aller regionalen Aktivitäten anzusehen, denn die Folgen des Klimawandels sind bereits heute unübersehbar und erfordern ein Überdenken alles Bisherigen. Dieses Thema bildet daher, in Anlehnung an den Green Deal der EU, den umfassendsten der drei Innovationspfade.

Entscheidende Antworten auf die Frage „wie wollen wir in Zukunft leben?“ liegen auch im Innovationspfad „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“, so dass der Vorstand dieses raumstrukturell sehr wirkungsrelevante Thema zum zweiten Innovationspfad des neuen Handlungsrahmens bestimmt hat. Der dritte beschlossene Innovationspfad „Nachhaltige Mobilität“ findet sich zwar in den beiden vorgenannten wieder, ist aber für beide Pfade und die regionale Entwicklung insgesamt von so herausragender Bedeutung, dass er daher als drittes Zukunftsthema im Fokus des Handlungsrahmens steht.

Das zentrale Element zur erfolgreichen Umsetzung des Handlungsrahmens sind regionale Kooperationsprojekte und deren Förderung aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest¹. Hierfür schreibt die Metropolregion jährlich einen Ideenwettbewerb im Rahmen eines zweistufigen Antragsverfahrens aus. Dabei konzentriert sich die Ausschreibung stets auf die zentralen Themenstellungen des jeweilig gültigen Handlungsrahmens. Im Vorgriff auf den neuen Handlungsrahmen 2022-2025 und die Förderrunde 2022 hat die Mitgliederversammlung das Thema „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“, einen der drei Innovationspfade, als Schwerpunktthema und somit als Förderschwerpunkt beschlossen. Ziel dieser Ausschreibung ist es, die Metropolregion Nordwest zukunftsfest zu gestalten und gleichwertige, attraktive Lebensverhältnisse im Gesamttraum der Metropolregion zu erhalten und zu fördern. Mit regionalen Kooperationsprojekten wollen wir die Lebensqualität sowohl in der Stadt als auch im ländlichen Raum erhalten und erhöhen und weitere wichtige Impulse für eine positive, dynamische und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion setzen. Deshalb fördert die Metropolregion Nordwest das Engagement aller regionalen Akteure, die mit konkreten Projekten gemeinsam einen Mehrwert für die gesamte Region schaffen.

Der Zusammenhalt und das Zusammenwirken unterschiedlichster Akteure ist beim Freisetzen und Heben großer Potenziale generell von erheblicher Bedeutung. Insbesondere im Hinblick auf die gravierenden Folgen der Pandemie kann der gewählte Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“ mit innovativen Projekten einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die aktuelle Lage zu meistern und ihre Auswirkungen abzufedern. Die Metropolregion lädt Sie ein, sich einzubringen und die aktuelle Situation nicht nur als Herausforderung anzusehen, sondern auch die sich bietenden Chancen zu ergreifen und zu nutzen.

¹ Im Folgenden als Förderfonds bezeichnet.

Mit dieser Ausschreibung werden insbesondere die Handlungsfelder „Räumliche Planung & Stadt- und Regionalentwicklung“ und „Lebensqualität & Gleichwertige Lebensverhältnisse“ sowie „Zukunftsfähige Gesellschaft“ adressiert. Die eingereichten Projektideen/-skizzen sollen aber auch die weiteren identifizierten Handlungsfelder des neuen Handlungsrahmens – „Digitalisierung & Künstliche Intelligenz“, „Arbeit & Wirtschaft“, „Qualifizierung & Lebenslanges Lernen“, „Ressourceneffizienz & -schutz“ sowie „Energieversorgung“ – in Themenstellungen mit einem engen Bezug zur Daseinsvorsorge und sozialen Innovationen vorantreiben. Für die Umsetzung sollten daher jeweils verschiedene Akteure interdisziplinär zusammenarbeiten, um die unterschiedlichen Facetten zu beleuchten und umfassende Lösungsansätze zu entwickeln, die der Vielschichtigkeit der Herausforderungen gerecht werden.

1.1 Der Ideenwettbewerb

Die Metropolregion Nordwest lobt für die Projektförderung im Jahr 2022 ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren zum Thema „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“ aus, dessen erste Stufe ein Ideenwettbewerb ist, der im Mittelpunkt dieser Ausschreibung steht. Die Projektideen sollen sich **insbesondere durch Nachhaltigkeit, Umsetzbarkeit und Praxistauglichkeit** auszeichnen und so den funktionalen Lebensraum aktiv gestalten. In regionalen Kooperationsprojekten von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Akteuren sollen innovative Lösungen entwickelt, aktiv erprobt und realisiert werden. Im Ideenwettbewerb werden Projekte ausgewählt, die diese Kriterien im besonderen Maße erfüllen.

Die ausgewählten Projekte können sich um eine Förderung aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest bewerben, in dem jährlich Fördergelder in Höhe von insgesamt mindestens 520.000 Euro zur Verfügung stehen (zweite Stufe des Verfahrens). Die Antragsteller der im Ideenwettbewerb ausgewählten Projektideen erhalten für die Ausarbeitung eines Vollantrags an den Förderfonds 4.000 Euro. (Näheres s. 5.3 Förderung)

2. Zielsetzung und Themenschwerpunkt im Detail

In der vorliegenden Ausschreibung steht der Innovationspfad „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“ im Fokus. Daseinsvorsorge wird dabei als Erhalt und Ausbau gleichwertiger Lebensverhältnisse durch gemeinwohlorientierte Projekte definiert.

Dies ist eine interdisziplinäre Herausforderung, der sich alle Teile der Gesellschaft stellen, und zur Bewältigung, noch stärker als bisher, vernetzt und konzertiert zusammenwirken müssen. Denn es kann als gesichert angenommen werden, dass der Klimawandel, aber auch soziale Herausforderungen und gesellschaftliche Trends neue Lösungen für eine nachhaltige Daseinsvorsorge verlangen. Forschung und Entwicklung und damit verbunden der Wissens- und Technologietransfer sind essentiell, um neue Ansätze für Ressourcenschutz und Daseinsvorsorge zu entwickeln.

Mit dem Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“ möchte die Metropolregion Nordwest einen Anstoß geben, die vielfältigen Chancen zu nutzen, die der gesellschaftliche und der digitale Wandel eröffnen. Mit den eingereichten regionalen Kooperations- und Pilotprojekten zu Innovationen in der Daseinsvorsorge und sozialen Innovationen wird die Metropolregion Nordwest zur Vorzeigeregion für Stadt-Land-Kooperationen zur Gestaltung einer lebenswerten Region.

Gesucht werden daher alle Arten von innovativen und kooperativen Projekten, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu fördern und die Metropolregion Nordwest zu einer klimaneutralen und gemeinwohlorientierten Region zu machen. Wir möchten mit Ihnen den gesellschaftlichen Wandel gestalten!

Nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind Projekte, die vorrangig dem Innovationsfeld „Nachhaltige Mobilität“ oder dem Aktionsfeld „Digitalisierung“ des aktuell gültigen Handlungsrahmens 2018-2021 zuzuordnen sind, da diese bereits Förderschwerpunkte in 2020 und 2021 waren, bzw. sind. Dennoch sind auch Projekte förderfähig, die diese Themen als Teilaspekt tangieren.

Eine Teilnahme am Ideenwettbewerb ist für die Einreichung eines Förderfondsanspruchs nicht verpflichtend. Stichtag für die Einreichung von Anträgen an den Förderfonds ist der 15. Oktober 2021 (siehe hierzu <http://www.metropolregion-nordwest.de/foerderfonds>). Grundsätzlich können auch Anträge an den Förderfonds eingereicht werden, die nicht dem aktuellen Förderschwerpunkt zuzuordnen sind.

Themenschwerpunkt der Ausschreibung Ideenwettbewerb „Daseinsvorsorge & soziale Innovation“

Im Folgenden finden Sie eine Themenübersicht für die Einreichung von Projektideen zum Innovationspfad „Daseinsvorsorge & Soziale Innovation“. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine exemplarische Übersicht und nicht um eine abschließende Liste handelt. Die benannten, aber auch weitere Bereiche können in einem regionalen Kooperationsprojekt oder Pilotprojekt mit einem hohen regionalen Transferpotenzial – auch interdisziplinär bzw. themenübergreifend – behandelt und bearbeitet werden. Die Beteiligung von interdisziplinären Akteursgruppen wird ausdrücklich begrüßt.

Themenstellung:

- ⇒ **Gleichwertige Lebensverhältnisse**
 - Erreichbarkeit für alle / Barrierefreiheit
 - Naherholung
 - Regionale Wohnraumversorgung
 - Sicherung der Nah- / Grundversorgung im ländlichen Raum
 - Ressourcenschutz
 - Gesellschaftlicher / Sozialer Wandel im Dialog
 - Gemeinwohlökonomie
 - Teilhabe / Partizipation / Inklusive Gesellschaft
 - Ehrenamt und Engagement

- ⇒ **Attraktivität der Ortszentren und Innenstädte**
 - Zentren als zentrale Orte für Handel, Gewerbe, Versorgung
 - E-Commerce – Konzepte und Pilotanwendungen
 - Kultur / Tourismus
 - Entwicklung neuer / innovativer Funktionen
 - Dorf- und Quartiersgemeinschaften
 - Sharing-Modelle / Änderungen des Konsumverhaltens

⇒ **Gesundheit**

- Digitalisierung in der medizinischen Versorgung und Pflege (Telemedizin, Telepflege, AAL...)
- Sicherstellung der medizinischen Versorgung und Erreichbarkeit
- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Regionale Klimaanpassung / Modelle und Strategien
- Regionale Gesundheits- und Krankenhausversorgung

⇒ **Lebenslanges Lernen**

- Digitale Kompetenz / Medienkompetenz für alle
- Berufsorientierung
- Kompetenzen für Zukunftsthemen aufbauen
- Attraktive / Digitale Lern- und (Weiter-)Bildungsangebote

3. Zielgruppen

Zum Adressatenkreis zur Einreichung von Projektideen gehören Fachhochschulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Verbände, Vereine, Initiativen, NGOs, Clusterinitiativen, Kommunen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, etc. Privatwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen sind weder antragsberechtigt noch als Projektträger zugelassen, wobei eine Projektbeteiligung dieser erwünscht und anzustreben ist. Insbesondere die Bewerbung von **interdisziplinären Teams**, wie Kooperationen zwischen wissenschaftlichen und praxisorientierten Akteuren bzw. Institutionen, wird ausdrücklich begrüßt.

4. Ausschreibende Institution

Ausschreibende Stelle ist die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e. V.

Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest

Bahnhofstraße 37

27749 Delmenhorst

04221 / 99-1901

info@metropolregion-nordwest.de

Dem Verein Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e. V. gehören folgende Mitglieder an: die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Friesland, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Vechta, Verden, Wesermarsch, die kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie die Städte Bremen und Bremerhaven, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Oldenburgische IHK, die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie die beiden Länder Bremen und Niedersachsen.

Sämtliche Informationen über den Verein, die Organisation, die Tätigkeitsfelder und die Ausschreibung sind auf der Internetseite www.metropolregion-nordwest.de verfügbar.

5. Ausschreibungsverfahren, Bewerbung und Auswahlkriterien

5.1 Ausschreibungsverfahren

Die Gremien der Metropolregion Nordwest wählen in einem selektiven, zweistufigen Verfahren Projekte zur Förderung durch den „Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest“ aus. Über dieses Ausschreibungsverfahren sollen hochwertige und innovative Projektideen generiert werden. Die erste Stufe ist die Teilnahme am Ideenwettbewerb, die zweite die Antragstellung an den Förderfonds.

Die Projekte bzw. deren zu erwartende Ergebnisse sollen, soweit als möglich, **sichtbar und praxistauglich** sein sowie einen konkreten Mehrwert für den Verein Metropolregion Nordwest und seine Mitglieder beinhalten. Besonders geeignet sind Projektideen, die regional, partnerschaftlich und interdisziplinär umgesetzt werden.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Maßnahmen, die der Erstellung, Instandhaltung oder dem Ausbau der Infrastruktur dienen, grundsätzlich nicht von der Förderkulisse abgedeckt sind.

5.2 Bewerbung Ideenwettbewerb

In der ersten Stufe können sich alle unter Kapitel 3 genannten Akteure aus dem Gebiet der Metropolregion Nordwest bewerben. Der Ideenwettbewerb wird mit der Auswahl von bis zu sieben Projekten abgeschlossen, deren Antragsteller aufgefordert werden, einen Vollertrag an den Förderfonds der Länder Niedersachsen und Bremen für die Metropolregion Nordwest zu stellen. Die Auswahl der Projektideen obliegt dem Lenkungsausschuss².

Eine vollständige Bewerbung umfasst das Bewerbungsformular und eine Vorhabenbeschreibung in einem Umfang von maximal drei DIN A4-Seiten in Schriftgröße 12 pt.

Im Formular sind folgende Angaben zu machen:

- 1) Antragsteller und Partner (Letters of Intent sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend)
- 2) Kurzbeschreibung des Projektinhalts: Projektziele, Zielbeitrag für die Metropolregion Nordwest, Vorgehen
- 3) Aufwand-/Kostenschätzung³
- 4) Eigenanteil und Kofinanzierung, mögliche Einwerbung von Drittmitteln, zu erwartende Einnahmen⁴

Das benötigte Antragsformular kann unter www.metropolregion-nordwest.de/ideenwettbewerb heruntergeladen werden. Wir bitten um Beachtung, dass lediglich Bewerbungen zulässig sind, deren Vorhabenumsetzung noch nicht begonnen wurde.

Es gilt die Auflistung der Auswahlkriterien unter Kapitel 5.5 „Ideenwettbewerb“.

² Im Lenkungsausschuss sind jeweils ein Vertreter der beiden Bundesländer Bremen und Niedersachsen sowie der 1. und 2. Vorsitzende der Metropolregion Nordwest vertreten.

³ Als Personalkosten können nur Kosten für nicht festangestelltes Personal angegeben werden.

⁴ Grundsätzlich sind nur Barmittel anzugeben. Sachmittel können nicht geltend gemacht werden.

5.3 Förderung

Alle in der ersten Stufe ausgewählten Projektideen erhalten für die Erstellung und Einreichung eines formal korrekten **Vollantrags an den Förderfonds zum Stichtag 15.10.2021 je 4.000 Euro.**

Sollten keine überzeugenden Angebote/Projektideen eingereicht werden, steht es der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e. V. frei, das Verfahren abzubrechen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5.4 Termine Ausschreibungsverfahren

Die Unterlagen für die Teilnahme am Ideenwettbewerb müssen **bis zum 10. Mai 2021 (23:59 Uhr) per E-Mail an info@metropolregion-nordwest.de** als PDF-Datei bei der Metropolregion Nordwest eingereicht werden. Später oder unvollständig eingereichte Ideenskizzen finden keine Berücksichtigung. Das Antragsformular kann auf der Homepage der Metropolregion Nordwest unter www.metropolregion-nordwest.de heruntergeladen werden.

Termine:

- Start der Ausschreibung: 15. März 2021
- Eingabefrist für die Projektideen: 10. Mai 2021
- Entscheid betreffend zweite Stufe: 16. Juni 2021

5.5 Auswahlkriterien Ideenwettbewerb

Die zum Ideenwettbewerb eingereichten Projektideen werden nach nachfolgenden Auswahlkriterien bewertet (ohne Gewichtung):

a) Innovationsgrad des Projektes

Die Projekte sind innovativ und modellhaft für die Metropolregion Nordwest – im Idealfall bundesweit. Sie generieren neue Erkenntnisse und fördern Wissen und Innovation in der Region.

b) Beitrag zum Klimaschutz

Da Klimaneutralität oberste Maxime des neuen Handlungsrahmen 2022-25 ist, müssen alle Antragsteller darlegen, ob und inwiefern Ihr Vorhaben, sofern es nicht ohnehin unmittelbar dem Klimaschutz oder der Reduzierung von CO₂-Emissionen dient, Klimaschutzaspekte berücksichtigt und/oder Maßnahmen zum Klimaschutz impliziert.

c) Übertragbarkeit

Die Projekte entwickeln und beinhalten Methoden und Ansätze sowie Handlungsempfehlungen zum Ergebnistransfer auf andere Gebietskörperschaften, Wirtschaftszweige, wissenschaftliche Einrichtungen, Akteure, Vereine, Verbände, etc. Gleichzeitig ist der Transfer integraler Bestandteil des Projektes, so dass der Ergebnistransfer bereits während der Projektlaufzeit beginnen sollte. Insbesondere kleinräumige Pilot-Projekte müssen in hohem Maße Modellcharakter haben.

d) Leuchtturmprojekt

Gesucht werden Projekte mit Vorbildcharakter und Strahlkraft, die eine Signalwirkung für Folgeprojekte bewirken können und/oder eine besondere Alleinstellung für die Metropolregion Nordwest darstellen.

e) Einbindung von Partnern

Interdisziplinäre Zusammenschlüsse und regionale Kooperationen insbesondere zwischen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und anderer gesellschaftlicher Einrichtungen sind erwünscht.

f) Regionaler Kooperationsraum

Höchste Priorität genießen Projekte der großräumigen, länderübergreifenden, möglichst gesamträumlichen Kooperation, die Projektpartner aus dem Gesamttraum der Metropolregion aktiv einbinden und für den Gesamttraum ihre Wirkung entfalten.

g) Konkrete Lösungsvorschläge/Maßnahmen

Die Projekte eröffnen neue Perspektiven für aktuelle Herausforderungen und/oder zeigen neue Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten auf, die im Rahmen des Projektes entwickelt, erprobt und umgesetzt werden. Das Vorhaben soll für die Metropolregion Nordwest praktische und unmittelbare Wirkung entfalten und sich nachweislich an den regionalen Bedürfnissen ausrichten.

h) Nachhaltigkeit/Verstetigung

Das Projekt verfolgt einen nachhaltigen Ansatz und eine Weiterführung/Umsetzung nach Projektende ist wahrscheinlich und wird angestrebt.

6. Zweite Stufe: Vollantrag an den Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest

Für die im Ideenwettbewerb ausgewählten Projektideen kann bis zum 15.10.2021 ein Vollantrag an den Förderfonds gestellt werden. Zur Förderung aus dem Förderfonds stehen für das Jahr 2022 insgesamt 520.000 Euro zur Verfügung.

Alle Antragsteller erhalten von der Geschäftsstelle und dem formal zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems eine umfangreiche Beratung zur Antragstellung an den Förderfonds und werden gebeten, diese möglichst frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

Der Lenkungsausschuss überprüft unter Einbeziehung der Arbeitskreise der Metropolregion Nordwest die eingegangenen Projektanträge an den Förderfonds und erstellt eine Vorauswahl. Der Vorstand der Metropolregion Nordwest entscheidet unter Bezugnahme auf die fachlichen Empfehlungen darüber, welche Projekte gefördert und mit den ausgeschriebenen Mitteln umgesetzt werden. Das Verfahren ist unter <http://www.metropolregion-nordwest.de/foerderfonds> nachzulesen. Dort ist ebenfalls die derzeit gültige Richtlinie nebst dazugehöriger Förderkriterien hinterlegt.

Termine Förderfonds:

- Frist für die Einreichung des Vollantrags: 15. Oktober 2021
- Förderentscheidung durch den Vorstand: Februar/März 2022

7. Auskünfte

Fragen zum Verfahren und zu den Ausschreibungsunterlagen des Ideenwettbewerbs können per E-Mail an birgit.ahn@metropolregion-nordwest.de oder telefonisch unter 04221 / 99-1903 gestellt werden.

Impressum

Herausgeber:
**Metropolregion Bremen-Oldenburg
im Nordwesten e. V.**

Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 37 | 27749 Delmenhorst

Telefon 04221 99-1901
Telefax 04221 99-1900
info@metropolregion-nordwest.de

www.metropolregion-nordwest.de

Stand: 12.03.2021